



CLOSE AWAY // MANUELA STEIN // Kunstmuseum Solingen

Dokumentation einer Ausstellung im Lockdown // Februar / März 2021

Documentation of an exhibition during lockdown // February / March 2021

Zu den filmischen Dokumentationen folgen Sie bitte den Links
oder (wenn gedruckt) den QR-Codes.

To watch the videos, please follow the links or (if printed) the QR codes.

CLOSE AWAY // MANUELA STEIN



Vom 20. Februar bis 13. März 2021 zeigte Manuela STEIN ihre Soloschau CLOSE AWAY im Kunstmuseum Solingen. In diesen Wochen befanden sich die Museen im kompletten Shutdown. Manuela Stein konnte wenige Wochen vor der Ausstellung den Klangkünstler Frank SCHULTE für akustische Interventionen gewinnen und trat in künstlerischen Dialog mit TheatronToKosmo. Außerdem entwickelte sie einen Außenrundgang mit Einblicken in ihre Ausstellung via QR-Codes sowie gemeinsam mit Schulte einen Nightwalk mit Videoprojektionen und Klanginstallationen.

From 20 February to 13 March 2021, Manuela STEIN presented her solo exhibition CLOSE AWAY at the Kunstmuseum Solingen. During that time, museums were under complete lockdown. A few weeks before the exhibition, Manuela Stein was able to win over sound artist Frank SCHULTE for acoustic interventions and entered into artistic dialogue with TheatronToKosmo. She also designed an outdoor walking route with insights into her exhibition via QR codes, as well as - together with Schulte – a nightwalk with video projections and sound installations.



AUFBAU CLOSE AWAY

... wie alles unter strengen Coronabedingungen:
Es wurde in Schichten gearbeitet – nur wenige
Personen zeitgleich und stets mit Mund-Nasen-
Schutz.

Mein besonderer Dank gilt dem Team der
Museumstechnik um Detlev Frenkel und meinen
lieben Künstlerkolleginnen Judith Funke mit
Thomas, Sabine Smith mit Roy und Susanne
Müller-Kölmel.



CLOSE AWAY UNDER CONSTRUCTION

*... like everything under strict corona conditions:
Work was done in shifts – only a few people at a
time and always with mouth-nose protection.*

*My special thanks go to the museum technology
team headed by Detlev Frenkel and my dear
artist colleagues Judith Funke with Thomas,
Sabine Smith with Roy and Susanne Müller-
Kölmel.*



Videodreh mit Museumsdirektorin Gisela Elbracht-Ighaut
Video shoot with Museum Director Gisela Elbracht-Ighaut



IM „DOME“

IN THE "DOME"



INSTALLATION IM „DOME“

Der etwa 8 x 8 Meter große Raum ist bis zu einer Höhe von 2,80 tapeziert. Zeitbasierte Arbeiten an der Wand und auf dem Boden sind Teil der Installation.

Gestalterisches Grundelement der Tapete ist ein Videostill. Es dient als Pars pro toto des in der Bewegtbildarbeit thematisierten Entfernungs- und Entfremdungsprozesses: Durch Dimension, Schwarzweißoptik und Reihung wird die im Video bereits entfremdete Hülle des Selbst abermals abstrahiert und zur Fassade *der* Welt, die den Betrachter umgibt.

An der rechten wie an der linken Wand befindet sich je eine Serie aus 15 kleinen Fotografien.

Die Bilder stehen auf schwarzen quadratischen Auslassungen in der Tapete. Doch sie stehen nicht genau darauf, sind also nicht „gerahmt“ oder von einem klar definierten Schutzraum umgeben. Stattdessen weichen sie rhythmisch von den schwarzen Flächen ab, verlassen somit den vorgegebenen Rahmen.



INSTALLATION IN THE "DOME"

The room, which measures about 26 x 26 feet, is wallpapered up to a height of 9.2 feet. Time-based works on the wall and on the floor are part of the installation.

The basic design element of the wallpaper is a video still. It stands for the process of distance and alienation thematised in the moving image work: through dimension, black-and-white optics and sequencing, the shell of the self already alienated in the video is once again abstracted and becomes the façade of the world that surrounds the viewer.

On the right and left walls there is a series of 15 small photographs.

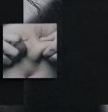
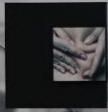
The pictures stand on black square recesses in the wallpaper. But they do not stand exactly on them, i.e. they are not "framed" or surrounded by a clearly defined protective space. Instead, they deviate rhythmically from the black surfaces, thus leaving the given frame.

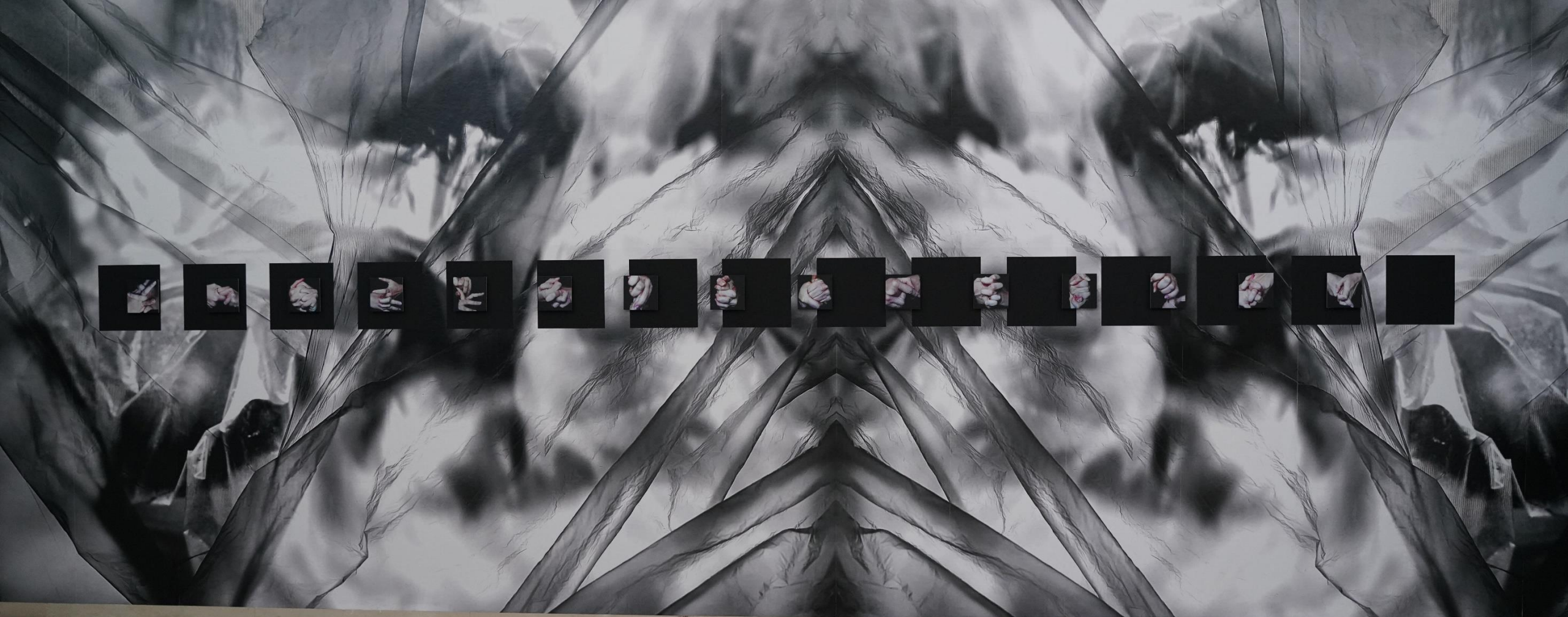




















AKUSTISCHE INTERVENTION IM INNENBEREICH

Plötzlich, in unregelmäßigen Abständen wie aus dem Nichts, dringt in die Stille der Ausstellung ein tiefes Grollen – nicht wirklich zu orten, nicht wirklich zu hören, doch zu spüren ... ganz subtil macht es sich breit, durchdringt den Raum, fordert Aufmerksamkeit, vereinnahmt ...

Feinsinnig übersetzt der Klangkünstler Frank SCHULTE die subtile Auseinandersetzung Steins mit der Verunsicherung in einer sich immer rasanter entwickelnden Welt in eine akustische Intervention.

www.soniq-ID.net

ACUSTIC INTERVENTION INSIDE THE MUSEUM

Suddenly, at irregular intervals, and as if from nowhere, a deep rumbling penetrates the silence of the exhibition – which cannot really be located, cannot not really to be heard, but rather be felt ... very subtly it spreads, penetrates the space, demands attention, takes over ...

Sound artist Frank SCHULTE sensitively translates Stein's subtle examination of uncertainty in an increasingly fast-paced world into an acoustic intervention.

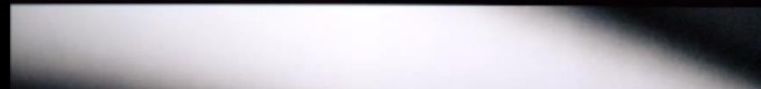
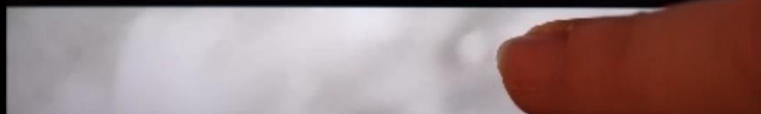
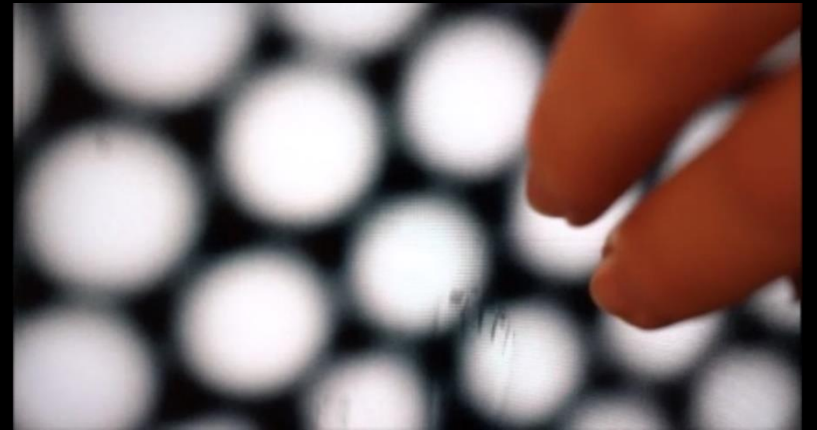
www.soniq-ID.net

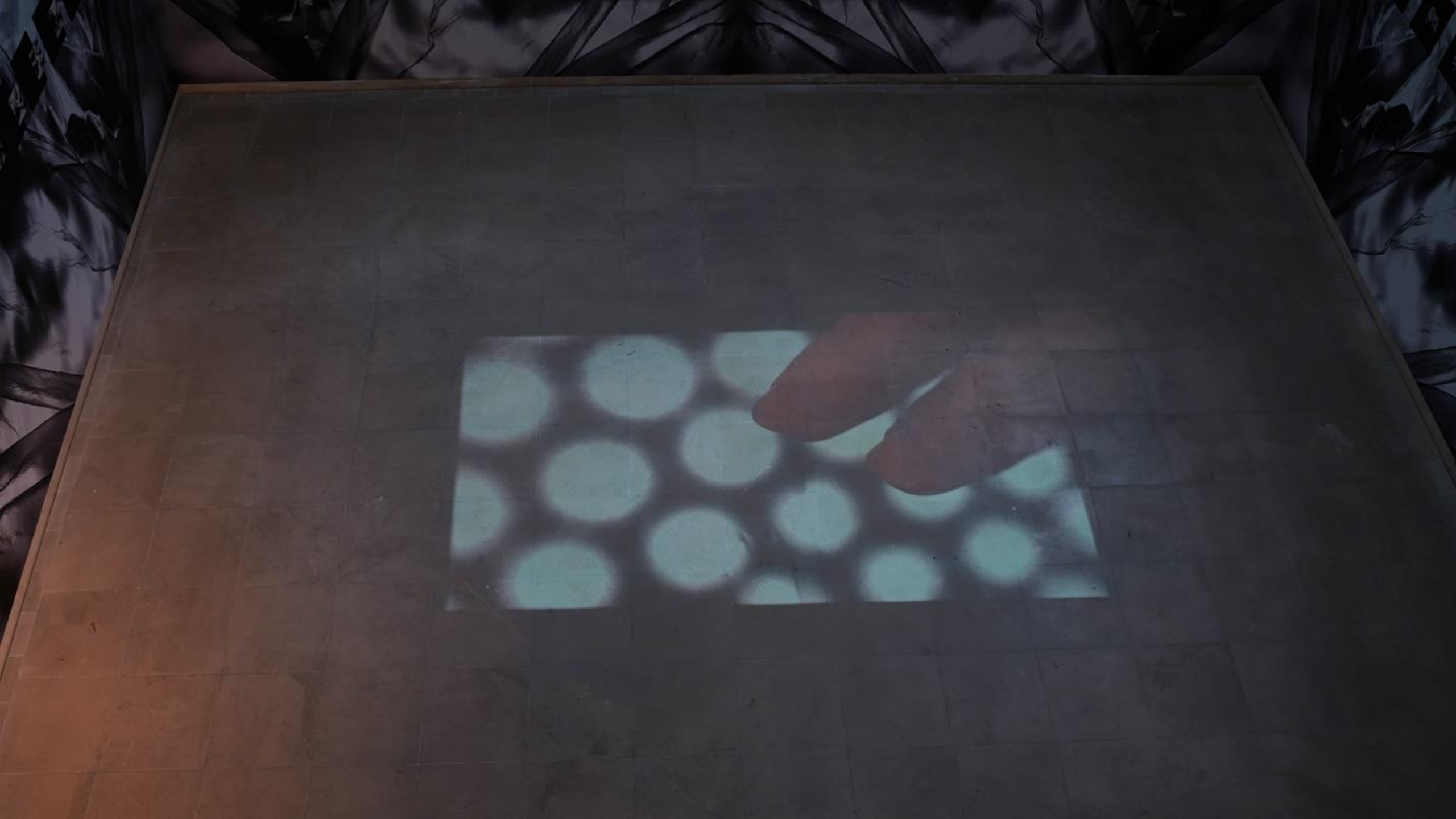


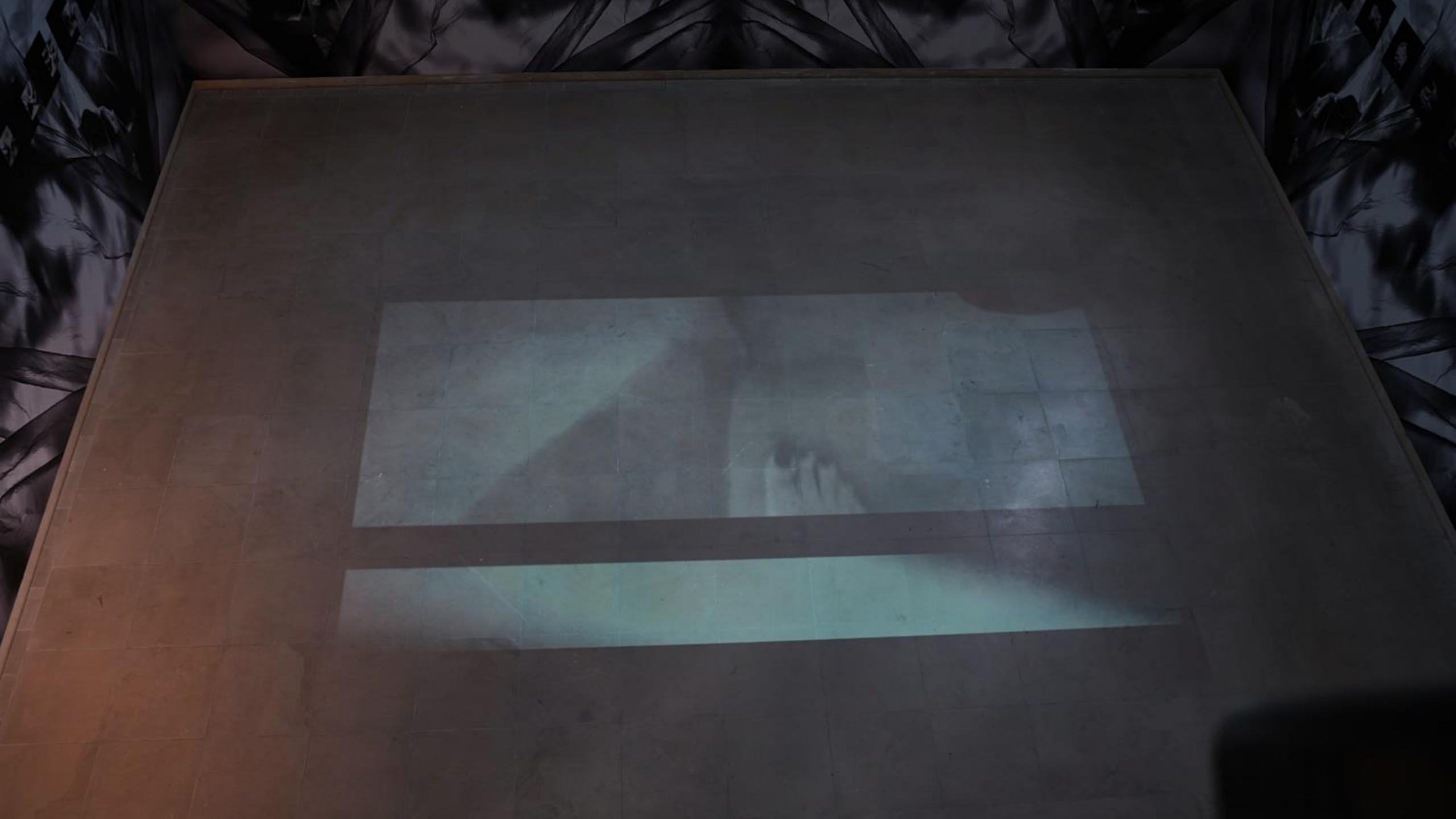




Installationsansicht / *Installation view*:
108\claw_v_2020 + 110\scaw_v_2020
0:41 Min. / *min.*







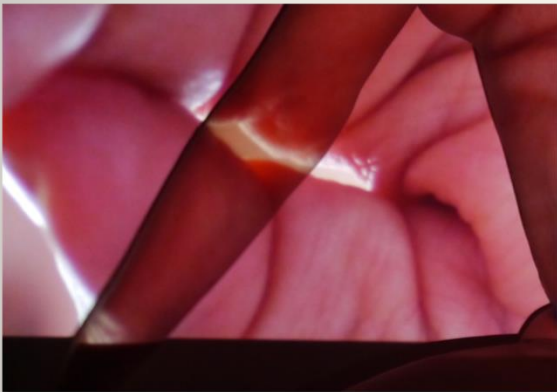
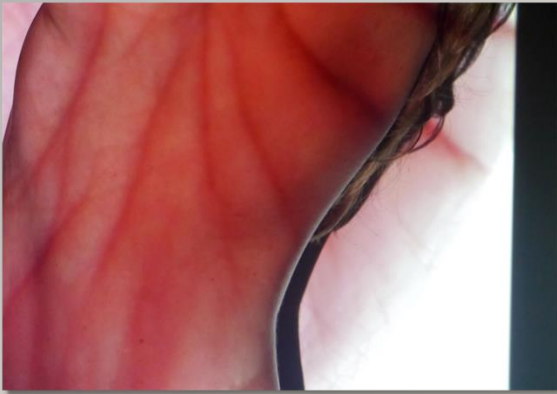


Installationsansicht + Videostills / *installation views + video stills*
Link zu zeitbasierter Arbeit / *Link to time-based work* 109\myst_v_2020, Video, 2:15 Min.



IM „SAAL“

IN THE "HALL"



ZUR KÜNSTLERISCHEN ARBEIT

Manuela Stein fokussiert mit der Kamera Details ihres Körpers. Die Oberfläche der Haut wird zum künstlerischen Ausgangsmaterial, zum Werkstoff. Im Wechselspiel von Nähe und Distanz, Objektivität und Emotionalität nimmt sie Teile ihres Körpers in einer Weise ins Visier, dass z. B. Füße und Hände, Finger und Zehen beinahe abstrahiert erscheinen und nicht immer auf Anhieb zu erkennen sind. Sie spiegelt und verdreht, sie wiederholt und kopiert, sie bearbeitet und stellt in neue Zusammenhänge.

Die mitunter sehr intime Sicht auf Körperdetails wird durch die gewählte Präsentation und die Benennung der Arbeiten versachlicht: Aspekte naturwissenschaftlicher Sammlungen und typologischer Ordnungsreihen aus Flora und Fauna werden ebenso assoziiert wie die archivierende und anonymisierende Verwaltung persönlicher Daten und Eigenschaften. Der technische Apparat der Fotokamera wird im Aufnahmeprozess zu einem neutralisierenden Scanner, der ungerührt diese Daten erfasst.

„Es ist also eine Arbeit voller Paradoxe und Ambivalenzen. Es ist also eine Haltung, die eine ständige Pendelbewegung zwischen gegensätzlichen Polen realisiert. Eine Arbeit und eine Haltung, die den menschlichen Körper zu einem hybriden Objekt verwandeln, zwischen Körperglied und Skulptur, zwischen Hautrissen und Zeichnung. Aber dieses Objekt verkommt nicht zum sterilen Laborgegenstand, sondern wird stets mit einer subjektiven Experimentierfreudigkeit manipuliert und animiert.“
(Zitat Dr. Emmanuel Mir)



THE ARTISTIC WORK

Using a digital camera, Manuela Stein focuses on details of her body. With their delicate internal structures and folds, the surfaces of the skin constitute the starting point and are the raw material of her art.

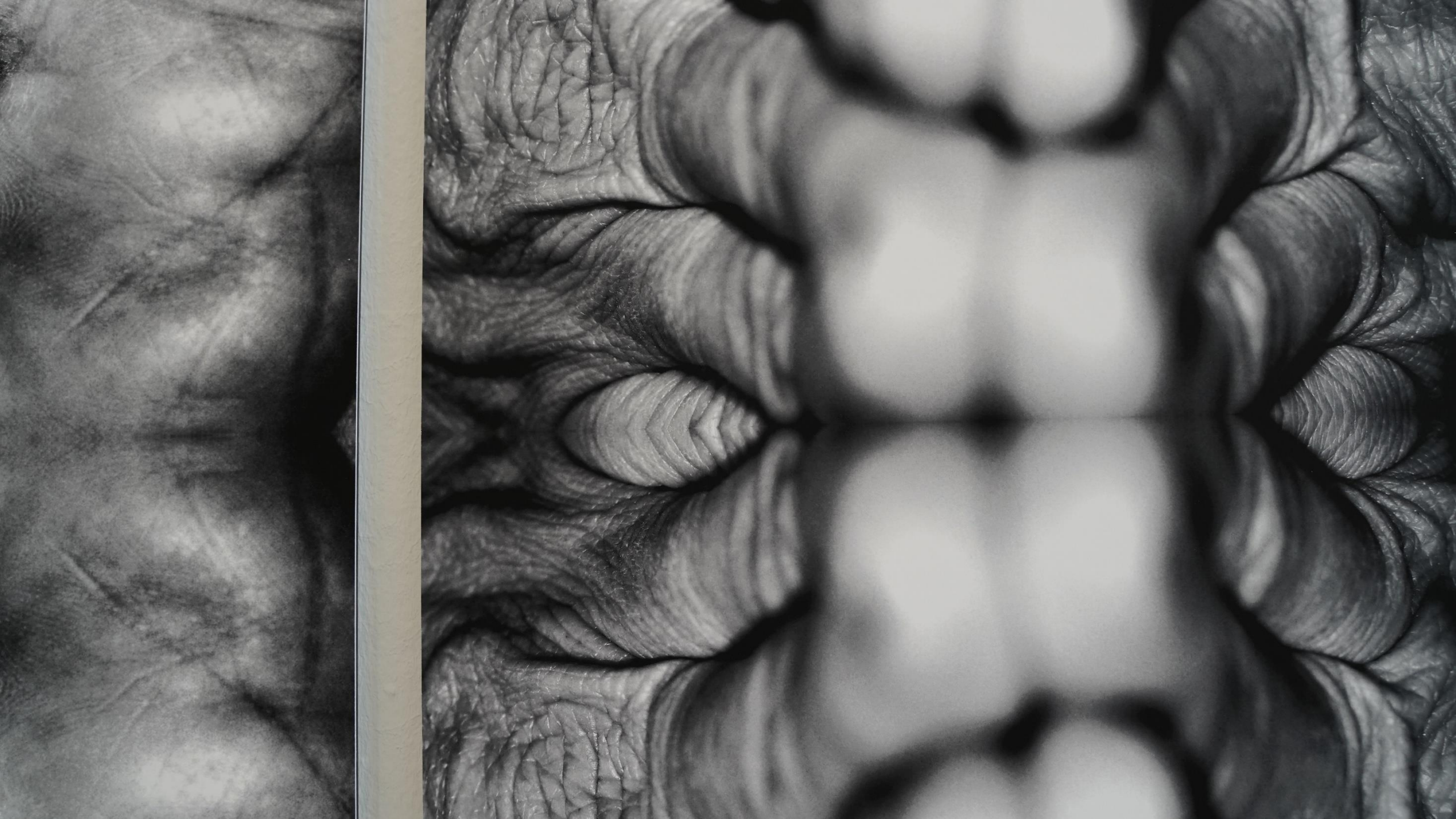
Engaging in a dialogue of nearness and distance, of objectivity and emotionality, she trains her sights on feet and hands; for example, fingers and toes, in a way that makes them seem abstract and provides space for a variety of interpretations. She mirrors and twists, she replicates and copies, she processes and creates new contexts.

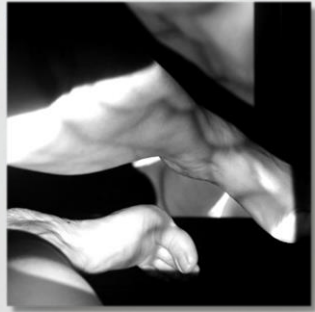
The chosen presentation style and the naming of her works objectify the sometimes very intimate view of body details: the viewer experiences a close association with scientific collections and typological order systems for flora and fauna, as well as the archiving and anonymizing management of personal data and characteristics. The technical device of the camera becomes a neutralizing scanner, which unaffectedly records these data.

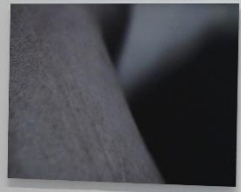
"So it is a work full of paradoxes and ambivalences. So it is an attitude that realises a constant swinging of a pendulum between opposing poles. A work and an attitude that transform the human body into a hybrid object, between limb and sculpture, between skin tears and drawing. But this object does not degenerate into a sterile laboratory object. Rather, it is always manipulated and animated with a subjective joy of experimentation." (quote Dr Emmanuel Mir)



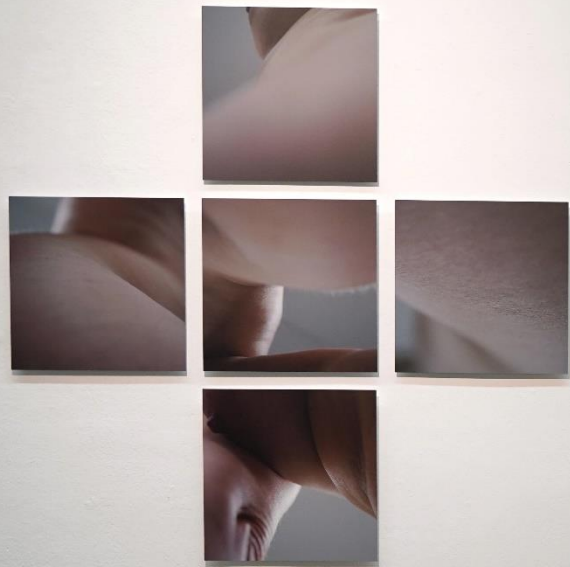






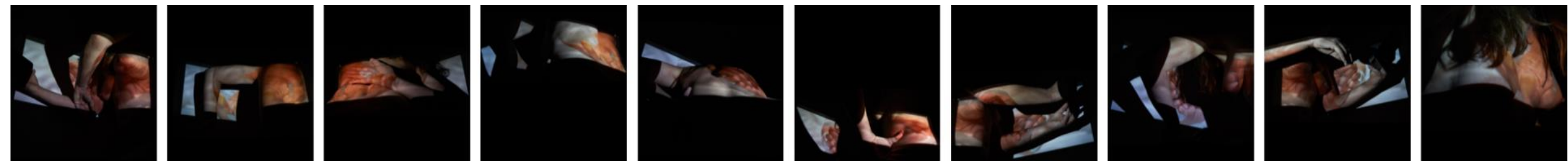














AUSSENRUNDGANG UND „NIGHTWALK“

OUTDOOR TOUR AND NIGHTWALK



AKUSTISCHE INTERVENTIONEN IM AUSSENBEREICH

Für den Außenbereich versetzt Frank SCHULTE u. a. die Scheiben, die mit Videoarbeiten von Stein bespielt sind, in Vibrationen. Übertragen auf die Lamellen der Jalousien erzeugen sie einen ganz speziellen Klang – wie durch eine unsichtbare Hand, einen plötzlich aufkommenden Sturm. Im Innenhof des Museums wiederum nutzt Schulte das ganze Gebäude als Projektionsfläche seiner Klanginstallation.

www.sonig-ID.net

ACOUSTIC INTERVENTIONS OUTSIDE THE MUSEUM

For the outdoor area, Frank SCHULTE sets, among other things, the panes, which are covered with video works by Stein, into vibration. Transferred to the slats of the blinds, they produce a very special sound – as if by an invisible hand, a sudden storm. In the museum's inner courtyard, Schulte uses the entire building as a projection surface for his sound installation.

www.sonig-ID.net









DIALOG MIT TheatronToKosmo

Ursprünglich geplant war eine Live-Performance vor Publikum in der Installation im „Dome“. Coronabedingt war dies nicht möglich.

Stattdessen stellte TheatronToKosmo* eigens für den künstlerischen Dialog mit Steins Arbeit fünf Narrative zusammen – Auskopplungen (à 2-5 Min) aus bestehenden Performances: NeuLand (2012), SeinsSprung (2016), (2013), YOLlanma (2010), Hagia Sophia, YOLlanma (2010). Diese wurden einmalig in die Installation im „Dome“ eingespielt und dann auf einem Bildschirm gezeigt. Außerdem liefen die fünf Sequenzen auf einem Screen in einem der Museumsfenster und traten auf diese Weise beim Außenrundgang in einen Dialog mit einer Projektion von Stein und der Soundinstallation von Schulte.

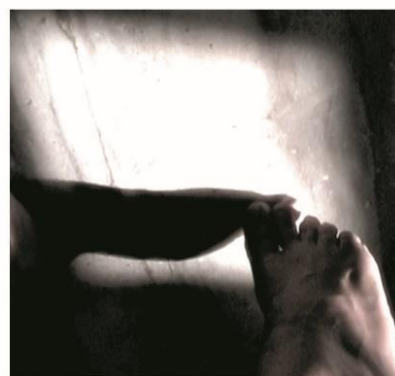
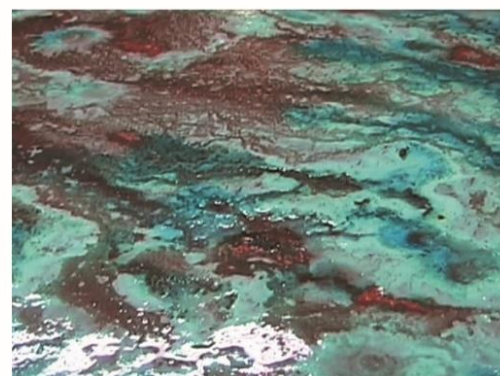
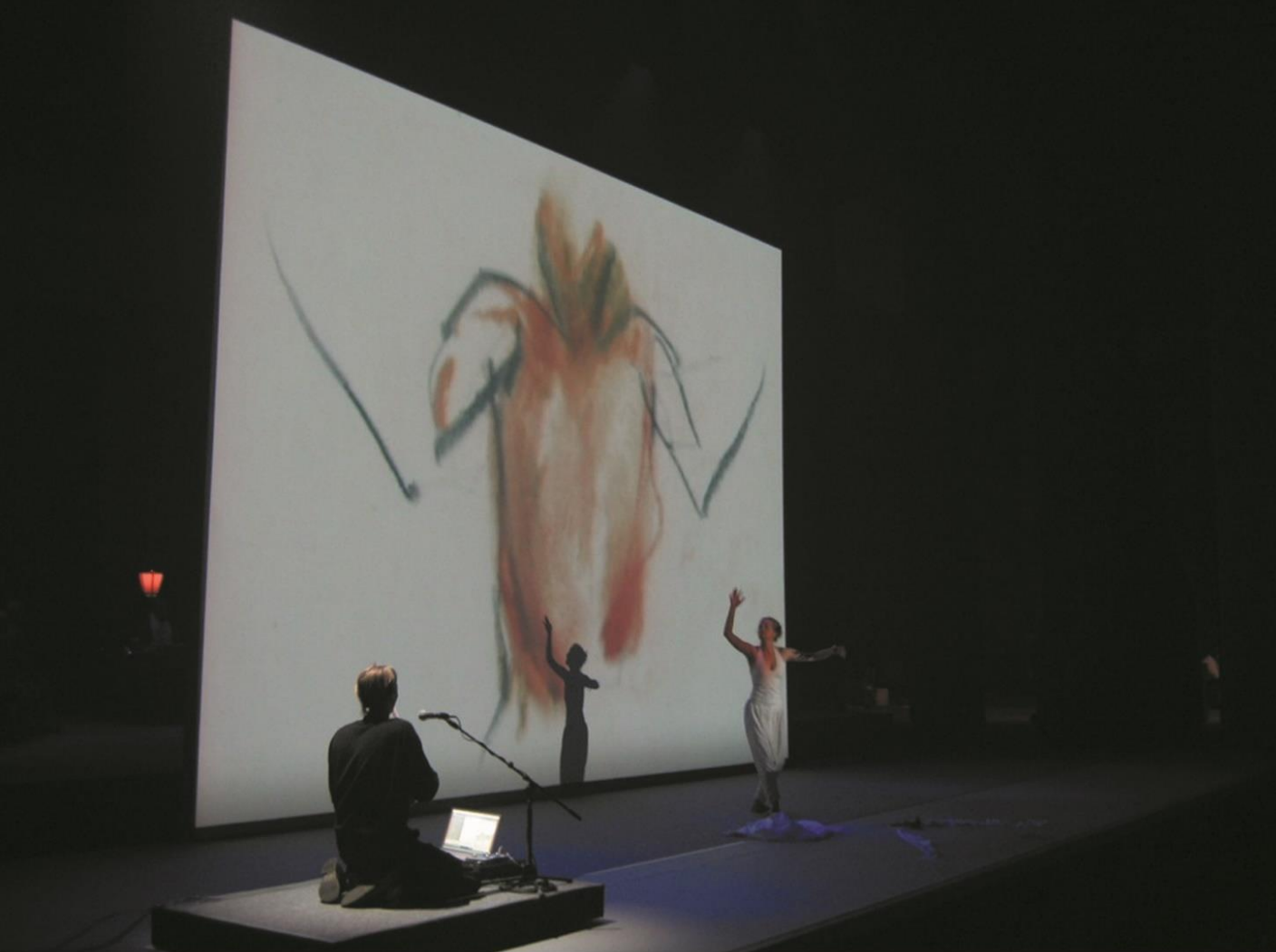
*Katharina Otte-Varolgil (Künstlerische Leiterin, Malerei/Filme), Eva-Maria Kagermann (Tanz), Thomas Kagermann (Musik)

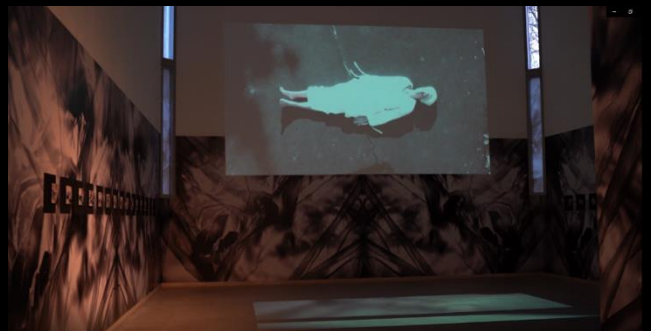
DIALOGUE WITH TheatronToKosmo

Originally, a live performance in front of an audience was planned in the installation in the "Dome". Due to Corona, this was not possible.

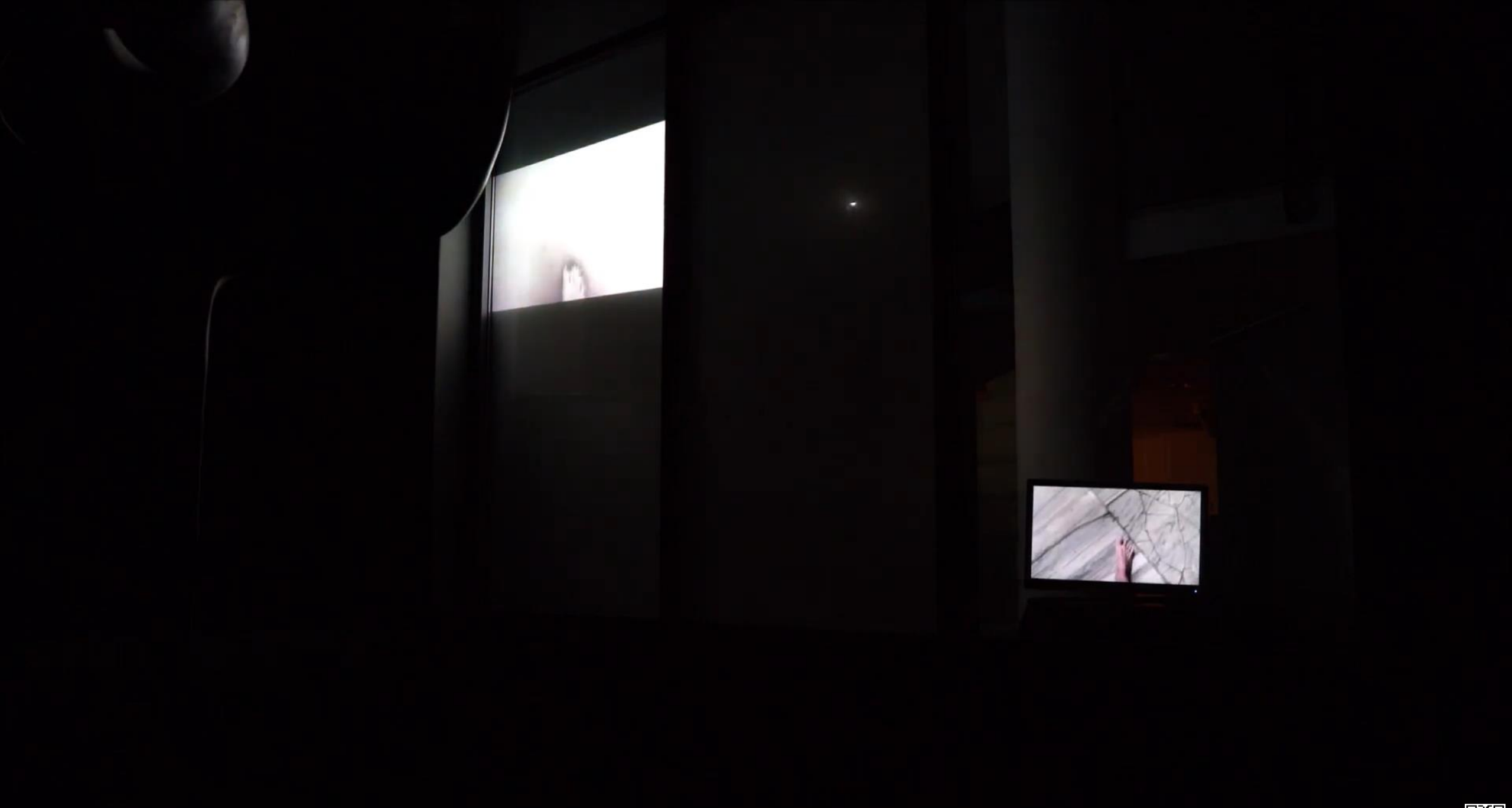
Instead, TheatronToKosmo put together five narratives especially for the artistic dialogue with Stein's work – excerpts (2-5 min each) from existing performances: NeuLand (2012), SeinsSprung (2016), (2013), YOLlanma (2010), Hagia Sophia, YOLlanma (2010). These were played once into the installation in the "Dome" and then shown on a screen. In addition, the five sequences ran on a screen in one of the museum windows and in this way entered into a dialogue with a projection of Stein and Schulte's sound installation during the outdoor tour.*

*Katharina Otte-Varolgil (Artistic Director, Painting/Films), Eva-Maria Kagermann (Dance), Thomas Kagermann (Music)















5-Minuten-Dokumentation // 5-minute documentary





Am 8. März 2021, dem Tag des Abbaus, durften die Museen in Solingen wieder öffnen.

On 8 March 2021, the day of dismantling, the museums in Solingen were allowed to reopen.

MANUELA STEIN

VITA

arbeitet in Düsseldorf, Solingen und Langenfeld

2002–2007 Studium an der Freien Akademie der bildenden Künste (fadbk), Essen

bei Danica Dakić (Interdisziplinäre Arbeit) und Bernard Lokai / Stephan Paul Schneider (Malerei)

2007 Examenspräsentation / Meisterschülerin bei Bernard Lokai

seit 2008 Mitglied Solinger Künstler e. V.

CV

works in Düsseldorf, Solingen and Langenfeld

2002–2007 Academy of Fine Arts (Freien Akademie der bildenden Künste – fadbk), Essen

academy classes: Danica Dakić (interdisciplinary art) and Bernard Lokai/ Stephan Paul Schneider (painting)

2007 graduate exhibition / Meisterschülerin of Bernard Lokai

since 2008 Solinger Künstler Association

EINZELAUSSTELLUNGEN // SOLOEXHIBITIONS

2021 CLOSE AWAY, Kunstmuseum Solingen

2020 Ebenenwechsel, OK25, Düsseldorf

2016 transform, Galerie SK, Solingen

2016 Handarbeiten, Städtische Galerie Hilden

2010 hautnah, Galerie SK, Solingen

2007 Examenspräsentation, fadbk, Essen

2005 Menschenbilder, Manuela Stein und Britta Berents, Galerie im IPP, Greifswald

2016 Mein wildes Heim – Edition ROT, Frauenmuseum Bonn

2015 Going on, KARO, Essen

2015 Mein wildes Heim, ArToll, Bedburg-Hau (Arbeitsaufenthalt und Ausstellung)

2013 Mein wildes Heim, Galerie UNORT, Mönchengladbach

2012 Mein wildes Heim, Hafenkult, Duisburg

2011 III, IHK Aachen

2010 donated light, Hammerkopfturm, Castrop-Rauxel

2009 297 x 420 – alles im Maß, Galerie KU28, Essen

2009 Kraftzentrale, Düsseldorf

2008 brotzeit I, Solingen

2006 one day story, Tagesprojekt der Klasse Danica Dakić, Rheinische Kliniken Düren

2004 Die Farbe Grün, Galerie im Foyer, Münster

AUSSTELLUNGSBETEILUNGEN (AUSWAHL) // GROUP EXHIBITIONS (SELECTION)

2008–2020 Jahresausstellungen der Solinger Künstler e. V. im Kunstmuseum Solingen

2020 connected 2.0, Atelierhaus Aachen

2019 Out of the box, Ness Ziona, Israel

2018 Mein wildes Heim – "... was du nicht siehst", Frauenmuseum Bonn

2017 Über die Wupper, Bürgerhaus Leichlingen

2016 Mein wildes Heim, Kunsthaus Bocholt

ABBILDUNGSVERZEICHNIS // LIST OF FIGURES (1/2)

Alle Photographien und Videos von Installationsansichten, bei denen nicht eigens auf andere Quellen hingewiesen wird: Manuela Stein.

5-Minuten-Dokumentation (Seite 53): [redbu productions](#)

All photographs and videos of installation views that do not specifically refer to other sources: Manuela Stein.

5 minutes documentation (page 53): [redbu productions](#)

Titel + letztes Seite / *title + last page:*

Detail Tapeteninstallation CLOSE AWAY / *Detail wallpaper installation CLOSE AWAY*

Seite 3 / *page 3:*

Installationsansicht / *installation view*

102\zwh_2020\01

Lambda-Print, Kaschierung hinter Acryl glänzend, Aluverbundplatte / *Lambda print, lamination behind glossy acrylic, aluminum composite panel*

100 x 170 cm / *39,37 x 66,93 in*

Seiten 4-5 / *pages 4-5*

Fotos + Zeitraffer von Ausstellungsaufbau / *photos + time lapse exhibition setup:* Maike Lengert (Kunstmuseum Solingen), Manuela Stein, Susanne Müller-Kölmel und Judith Funke

Seite 7 / *page 7:*

Installationsansicht / *installation view*

Seiten 8-9 / *pages 8-9:*

Installationsansicht / *installation view*

inkl. zeitbasierter Arbeit / *incl. time-based work* 108\claw_v_2020

Seite 10 / *page 10:*

Installationsansicht / *installation view*

inkl. zeitbasierter Arbeit / *incl. time-based works*

108\claw_v_2020 + 110\scaw_v_2020

Seiten 11-13 / *pages 11-13:*

Installationsansicht / *installation view*

02\hautgriffe_2006\01-15

C-Print auf Aluminiumverbundplatte / *C- Print Aluminum composite panel*

à 15 x 15 cm / *5,9 x 5,9 in*

Seiten 14-15 / *pages 14-15:*

Installationsansicht / *installation view*

01\haende_2006\01-15

C-Print auf Aluminiumverbundplatte / *C- Print Aluminum composite panel*

à 15 x 15 cm / *5,9 x 5,9 in*

Seiten 16-17 / *pages 16-17*

Installationsansicht / *installation view*

107\fave_2020

Plattendirektdruck / *direct plate printing*

Block: 38 x 190,5 cm / *14,96 x 75 in*

Seite 18 / *page 18:*

Installationsansicht / *installation view*

inkl. zeitbasierter Arbeit / *incl. time-based works*

108\claw_v_2020 + 109\myst_v_2020

Seite 20 / *page 20:*

Installationsansicht / *installation view*

inkl. zeitbasierter Arbeit / *incl. time-based work*

108\claw_v_2020

Seiten 23-24 / *pages 23-24:*

Installationsansicht / *installation view*

inkl. zeitbasierter Arbeit / *incl. time-based work*

110\scaw_v_2020

Seite 27 / *page 27:*

Installationsansicht / *installation view*

100\koro_2019

Lambda-Print, Kaschierung hinter Acryl glänzend, Aluverbundplatte / *Lambda print, lamination behind glossy acrylic, aluminum composite panel*

à 42 x 60 cm / *16,53 x 23,62 in*

Seite 28 / *page 28:*

Installationsansicht / *installation view*

88\proq_2018\01-04

Lambda-Print, Kaschierung hinter Acryl matt, Aluverbundplatte / *Lambda print, lamination behind matt acrylic, aluminum composite panel*

à 70 x 70 cm / *27,56 x 27,56 in*

Seite 29 / *page 29:*

Installationsansicht / *installation view*

88\proq_2018\01-04 + 86\bupo_2018_01

beide s. S. 28 / *both p. 28*

Seite 30 / *page 30:*

Installationsansicht / *installation view*

88\proq_2018\01-04, s. S. 28 / *p. 28;*

91\prsw_2019, Fine Art Print, à 50 x 50 cm / *19,69 x 19,69 in;*

86\bupo_2018_01, s. S. 28 / *p. 28;*

70\haer_2017\01-03, Fine Art Print, à 50 x 50 cm / *19,69 x 19,69 in*

ABBILDUNGSVERZEICHNIS // LIST OF FIGURES (2/2)

Seite 31 / *page 31:*

Installationsansicht / *installation view*

70\haer_2017\01-02

Detail / *detail*

Seite 32 / *page 32:*

Installationsansicht / *installation view,*

92\fpsw_2019

Fine Art Print

à 40 x 40 cm / *15,75 x 15,75 in*

Seite 33 / *page 33:*

Installationsansicht / *installation view*

98\suko_2019\01-09 + 106\beab_2020, s. S. 34 / *p. 34;*

75\tork_2017\01-05 + 104\scsp_2020\01-06, s. S. 35 / *p. 35*

Seite 34 / *page 34:*

Installationsansicht / *installation view*

98\suko_2019\01-09

Plattendirektdruck / *direct plate printing*

à 35 x 35 cm / *13,78 x 13,78 in*

106\beab_2020

Plattendirektdruck / *direct plate printing*

80 x 130 cm / *31,5 x 51,18 in*

Seite 35 / *page 35:*

Installationsansicht / *installation view*

75\tork_2017\01-05

Plattendirektdruck / *direct plate printing*

à 40 x 40 cm / *15,75 x 15,75 in*

104\scsp_2020\01-06

Plattendirektdruck / *direct plate printing*

à 40 x 60 cm / *15,75 x 23,62 in*

Seite 36 / *page 36:*

Installationsansicht / *installation view*

21\haende_haende_2010\01-03

C-Print auf Aluminium / *C- Print Aluminum composite panel*

à 60 x 60 cm / *23,62 x 23,62 in*

Seite 37 / *page 37:*

Installationsansicht / *installation view*

105\spki_2020

Laser Prints / *laser prints*

à 27 x 25 cm / *10,63 x 9,84 in*

Seite 38 / *page 38:*

105\spki_2020 (s. S. 37 / *p. 37)*

Seite 42 / *page 42:*

Foto / *Photo:* Frank Schulte

Videostills / *video stills:* redbu production

Seite 48 / *page 48:*

Stein // Schulte // TheatronToKosmo

Installationsansicht / *Installation view*

Ausschnitt 110\scaw_v_2020 (Stein) //

Intervention 4 (Schulte) //

Neuland (2012, TheatronToKosmo)

Seite 49 / *page 49:*

Stein // Schulte // TheatronToKosmo

Installationsansicht / *Installation view*

Ausschnitt 110\scaw_v_2020 (Stein) //

Intervention 4 (Schulte) //

Hagia Sophia, YOLLanma (2010, TheatronToKosmo)

Seite 50 / *page 50:*

Stein // Schulte // TheatronToKosmo

Installationsansicht / *Installation view*

Ausschnitt 110\scaw_v_2020 (Stein) //

Intervention 4 (Schulte) //

Hagia Sophia, YOLLanma (2010, TheatronToKosmo)

Seite 51 / *page 51:*

Stein // Schulte

Installationsansicht / *Installation view*

Ausschnitt 110\scaw_v_2020 (Stein) //

Intervention 4 (Schulte)

Seite 52 / *page 52:*

Stein // TheatronToKosmo

Installationsansicht / *Installation view*

Ausschnitt 110\scaw_v_2020 (Stein) //

SeinsSprung (2016, TheatronToKosmo)

Seite 53:

5-Minuten-Dokumentation: [redbu productions](#) /

5 minutes documentation: [redbu productions](#)

Seite 54 / *page 54:*

Ansicht Abbau / *dismantling view*



stein-manuela.de



[Instagram](#)



[Facebook](#)



[Youtube](#)